

MGW-aktuell

Der Newsletter des Mariengymnasiums Werden

20.11.2017 97 - 2017/2018

Gruß der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,

"Oh, das finde ich gut! Das freut mich!" - "Aber es betrifft dich doch gar nicht mehr." – "Trotzdem ist es eine gute Entscheidung." – dieser kurze Austausch entwickelte sich in der letzten Woche zwischen zwei Q2-Schülerinnen bezüglich der Ankündigung des künftigen Weges unserer Schule ab dem Schuljahr 2019/2020.

Im Hinblick auf die von der neuen Landesregierung angekündigte Rückkehr der Gymnasien zu G9 als Regelfall ab dem Schuljahr 2019/2020 wird sich vorbehaltlich der noch nicht bekannten schulischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen das Bistum Essen als Träger von vier Gymnasien in Duisburg und Essen dem neuen Weg zu G9 anschließen. Das Mariengymnasium wird demnach ab dem Schuljahr 2019/2020 wieder die neunjährige Gymnasialzeit anbieten. Diese Änderung wird nach den bisherigen Angaben des Schulministeriums dann die 5. und 6. Klassen betreffen, so dass diese Information über den Wechsel zu G9 auch für die Schülerinnen und Schüler wichtig ist, die im Schuljahr 2018/2019 in die 5. Klasse eingeschult werden.

Bei den kommenden Veranstaltungen zu den Anmeldungen am 20. und 25.11.2017 können wir so eine klare Aussage zur Zukunft des Mariengymnasiums als vierzügiges G9-Gymnasium (pro Schuljahr 2 Mädchen- und 2 Jungenklassen) in paralleler Monoedukation treffen. Ein Konzept zur Modifikation der letzten beiden Jahre der Mittelstufe, die sich nach den bisherigen Plänen um ein Schuljahr verlängern wird, wird momentan entwickelt und den Schulgremien im Laufe des 2. Halbjahres zur Erörterung vorgestellt.

Ich freue mich sehr, dass die frühe Entscheidung des Schulträgers, die wir Schulleiter der Bistumsschulen uns ausdrücklich erbeten haben, so großen Anklang gefunden und viele positive Reaktionen innerhalb der Schulgemeinde hervorgerufen hat.

Herzliche Grüße

Ihre

Christiane Schmidt

Personalien Hochzeiten

Termin für eine weitere Kollegiumsfortbildung

SV-Fahrt

Wir gratulieren **Herrn Florian Endreß und seiner Ehefrau** zur kirchlichen Trauung sowie Herrn Andreas Wickel und seiner Ehefrau zur standesamtlichen Hochzeit. Beiden Paaren wünschen wir Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft.

Da die Kollegiumsfortbildung am 02.10.2017 als Pflichtfortbildung aller Kolleginnen und Kollegen zu dem äußerst wichtigen Thema "Sexueller Missbrauch über die neuen Medien" eingestuft wurde, hat uns der Schulträger einen weiteren Fortbildungstag genehmigt. Dieser wird direkt im Anschluss an die Weihnachtsferien am Montag, dem 08.01.2018, stattfinden. Die Schule beginnt daher für die Schülerinnen und Schüler erst am Dienstag, dem 09.01.2018.

Im Rahmen der SV- Fahrt vom **20. bis zum 22.09.2017** wuchs die Schülervertretung näher zusammen und es entstanden viele Projekte.



Am ersten Tag kamen wir nach einigen Problemen mit dem Transportmittel am Schloss Oberwerries in Hamm an und lernten unsere "Coaches" für die Tage kennen. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen und die erste Aufregung sich gelegt

hatte, spielten wir einige Kennlernspiele. Anschließend setzten wir uns in gemischten Gruppen zusammen und besprachen wie für uns eine perfekte SV aussehen sollte. Danach/Im Anschluss stellten wir den anderen unsere Ergebnisse vor. An unsere Ergebnisrunde schlossen sich das Abendessen und die gemeinsame Spielerunde an.

Am nächsten Tag standen wir alle, nach einer zugegebenermaßen kurzen Nacht, früh auf und frühstückten gemeinsam. Unser Tag gliederte sich in Organisationsklärungen der jeweiligen Instanzen der SV und eine darauf folgende Ideenfindung, um zukünftige Projekte zu planen. Es wurden erneut Gruppen gebildet in denen die Projekte für unsere Schule geplant wurden. In den jeweiligen Gruppen wurden realistische Ziele gesetzt, um die Projekte wirklich umsetzen zu können. Wir ließen den Tag in einer Diskussionsrunde ausklingen und einige trafen sich zu einer Partie Werwolf im Besprechungsraum.

Unsere Projekte stellten wir uns am dritten und letzten Tag gegenseitig vor und führten eine abschließende Feedback-Runde

durch.

Insgesamt verlief die SV- Fahrt sehr gut. Die Vertreter der einzelnen Stufen lernten sich besser kennen, wodurch eine stufenübergreifende Zusammenarbeit ermöglicht wurde und die unterschiedlichen Ideen konnten miteinander verknüpft werden. Gemeinsam wurden viele Projekteansätze in Angriff genommen. Wir freuen uns schon auf die nächste SV-Fahrt!

Gioia Belverato Fonseca (SV-Sprecherin)

Talent Tage Ruhr

Der Talent Tag Ruhr am **10.10.2017** im Max-Planck-Institut für chemische Energiekonversion in Mühlheim war ein voller Erfolg. Innerhalb des uns zur Verfügung gestellten Projekts konnten wir, der Chemie Leistungskurs der Stufe Q2, viele Eindrücke sammeln, wie der Laboralltag in einem Institut aussieht.

Zu Beginn des Tages wurden wir zunächst mit der nötigen Schutzkleidung versehen, welche einen Kittel und eine Schutzbrille beinhaltete. Anschließend wurden uns die Verhaltensregeln im Labor geschildert und die Fluchtwege beschrieben. Danach fanden schon die ersten kleineren Versuche statt. Hierbei experimentierten wir mit flüssigem Stickstoff und mit sogenannter Sprengwolle, welche beim Anzünden eine kleine Flamme entfacht.

Aufgrund der überschaubaren Anzahl von insgesamt neun Teilnehmern, herrschte eine gute Arbeitsatmosphäre, wobei jeder einzelne die Chance hatte, die Versuche selbst auszuprobieren. Nach Einteilung in jeweils zwei Gruppen trennten sich vorerst die Wege.

Von da ab experimentierten die zwei Gruppen in unterschiedlichen Laboren. Dabei filmte uns kurzfristig ein Kamerateam, welches über das dort angebotene Projekt berichtete.

Durch das Experimentieren bekamen wir langsam ein Gefühl für das Arbeiten in einem richtigen Labor. Zwar war uns schon vieles aufgrund der praktischen Arbeit am Mariengymnasium bekannt, jedoch stachen vor allem die Professionalität und die Genauigkeit im Labor heraus. Diese Professionalität wurde ermöglicht durch die uns zur Verfügung gestellten Materialien und durch das Fachwissen der uns begleitenden Azubis. Natürlich konnte nicht jeder Versuch von uns alleine durchgeführt werden, da wir zum Teil mit hochprozentigen Säuren arbeiteten. Dennoch bekamen wir ein gewisses Vertrauen geschenkt, welches unsere Praxiserfahrungen bereicherte. Außerdem konnten uns die dortigen Azubis von ihrer Ausbildung berichten, sodass wir ein genaueres Bild von dem Beruf des Chemielaboranten erhielten.

Zwar ging es beim Talent Tag Ruhr in erster Linie um das praktische Arbeiten im Labor, jedoch diente dieses Projekt zusätzlich

Auf ins Wasser!

dazu, sich ein Bild vom möglichen Alltag von Chemikern und Laboranten zu machen.

Tristan Christochowitz, (Q2 LK Chemie)

Am **13.10.2017** fuhren die beiden Bio-Lks der Q2 von Frau Richtscheid und Frau Kudling für eine Bioexkursion nach Bottrop. Dort wurden wir von zwei Lehrerinnen erwartet, die uns zunächst in den Besprechungsraum führten und die verschiedenen Stationen am Bach, die es zu meistern galt, vorstellten. Insgesamt gab es drei Stationen an denen wir selber Hand anlegen durften und den Bach untersuchen durften.

In kleine Gruppen aufgeteilt ging es schließlich los, raus in die Natur. Die benötigten Materialien, Chemikalien und Sitzgelegenheiten wurden mitgenommen und an verschiedenen geeigneten Stellen am Bach aufgestellt.

An der ersten Station galt es die Tiere dieses Biotops zu untersuchen. Mit zwei großen Keschern fuhren wir am Grund des Baches entlang und fingen verschiedene Tiere ein, welche schließlich in Behältern und Bechergläsern gesammelt wurden. Dabei fanden wir sowohl größere Tiere, wie zum Beispiel die Libellenlarve oder den Wasserskorpion, aber auch kleine Geschöpfe wie die Stechmückenlarven. Alle Tiere wurden protokolliert: Die Arten und ihre Anzahl wurden mittels eines kleinen Lexikons enttarnt und ihr durchschnittliches Vorkommen berechnet. Daraus ergab sich der Saprobienindex, welcher die Belastung des Gewässers anzeigt und somit der Gewässergüte entspricht.

Nach Vollendung dieser Station wechselten die Gruppen die Station, sodass nun der ph-Wert und der Stickstoffgehalt des Wassers ermittelt wurden. Da es dabei zum Einsatz von Chemikalien kam, war das Aufsetzen von Schutzbrillen und Überstreifen von Handschuhen unumgänglich. Darüber hinaus ermittelten wir die Leitfähigkeit des Wassers sowie den Sauerstoffgehalt. Zu einer chemischen Untersuchung gehörte natürlich auch das Messen von bestimmten Mineralstoffen und Sulfaten.

Bei der letzten Station erstellten wir ein Bachprofil indem wir ein Maßband von einem Ufer zum anderen spannten und alle 20 cm den Abstand vom Maßband zur Wasseroberfläche und die dort herrschende Wassertiefe maßen. Diese Werte übertrugen wir maßstabsgetreu auf Millimeterpapier. Dabei mussten wir mögliche Schäden am Ufer mit einbeziehen um so ein optimales Ergebnis zu erzielen.

Wie schon absehbar gab es auch auf dieser Exkursion einige wenige Auserwählte, die die Temperatur des Baches am eigenen Leib erfahren durften.

Anschließend wurde die nähere Umgebung untersucht: Welche

Pflanzen und Bäume wuchsen dort? Wie groß ist der Deckungsgrad? Wie dicht wachsen die Pflanzen?

Zur Hilfe nutzten wir ein Nachschlagewerk und notierten alle Ergebnisse auf die Beobachtungsbögen. Zurück im Aufenthaltsraum konnten wir uns zunächst stärken und an dem kleinen Kiosk mit eigener Küche etwas zu Essen kaufen. Zu guter Letzt wurden die Ergebnisse mit den anderen Gruppen vorgestellt und verglichen und schließlich festgelegt, ob es sich um einen von Menschen beeinflussten Bach handelte oder nicht. Wir kamen zu dem Schluss, dass es sich um einen natürlichen Bach handelte, der jedoch teilweise von Menschen beeinflusst worden ist.

Nach dieser tollen Bioexkursion wurden wir vom Bus abgeholt und wieder zur Schule gebracht.

Dieser Ausflug war eine super Erfahrung und ist auf jeden Fall weiter zu empfehlen.

Maria und Theresa Schmitz (Q2)

"Doxs!-Dokumentarfilmfestivals" Im Rahmen des "Doxs!-Dokumentarfilmfestivals" besuchte die gesamte sechste Jahrgangsstufe des Mariengymnasiums Werden das Astra Theater, sah dort den Kinderdokumentarfilm "Tungeskjærerne" (Die Zungenschneider) und bekam nach der Vorführung die Möglichkeit mit den Dokumentarfilmern über das Gesehene ins Gespräch zu kommen.

"Igitt", "Oh mein Gott" und "das würde ich nie machen!" waren dabei erste spontane Wortmeldungen der Schülerinnen und Schüler als sie hörten, dass es in Norwegen Kinder gibt, die für Geld die Zungen von Fischen, ge-



nauer gesagt Kebeljaus, heraustrennen. Als dann die ersten Bilder dieser doch blutigen Aufgabe zu sehen waren, hielten sich viele die Augen zu. Nachdem sie aber knapp 90 Minuten die Geschichte des neunjährigen Osloer Mädchens Ylva gesehen hatten, das in den Ferien tief in den Norweger fuhr, um dort nach alter Familientradition Fischzungen zu schneiden und dabei viel Spannendes erlebte, verging vielen der Ekel und sie fieberten mit dem sympathischen Mädchen mit.

"Ist das nun Kinderarbeit oder nicht?", fragte eine Schülerin im Anschluss an den Dokumentarfilm die Verantwortlichen des Filmfestivals. Die Meinungen gingen dabei sehr auseinander, denn einerseits stellt natürlich die Arbeit in einer Fischfabrik eine geldentlohnte Beschäftigung dar, andererseits ist es in Norwegen jedoch auch eine jahrhundertealte Tradition, die auch heute noch von der jungen Generation gerne angenommen und praktiziert wird.

Unbedingt vormerken!

Frühschichten in der Adventszeit

Auf der Suche nach Weihnachten

Freitag, 01.12.2017 Freitag, 08.12.2017 Freitag, 22.12.2017

Sei Türöffner – Sei Türöffnerin Sei Wegbegleiter – Sei Wegbegleiterin Freitag, 15.12.2017 Sei Lichtbringer – Sei Lichtbringerin Entdecke neues Leben

jeweils von 7:35 bis 7:55 Uhr im Raum der Stille des Mariengymnasiums mit anschließender Möglichkeit zum Frühstück

Herzliche Einladung an alle SCHÜLERINNEN und SCHÜLER, ELTERN, LEHRERINNEN und LEHRER des Mariengymnasiums sowie an die GEMEINDEMITGLIEDER der Gemeinde St. Ludgerus und der Evangelischen Kirchengemeinde Werden, zu den Frühschichten in der Adventszeit.

Die Frühschichten bieten die Möglichkeit, sich in besinnlicher Atmosphäre auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Nach den Frühschichten sind alle, die Zeit haben, zu einem gemeinsamen Frühstück im Forum des Mariengymnasiums eingeladen.

Bei Rückfragen wendet euch / wenden Sie sich bitte an Frau Sulimma.



20.11.2017,	Elterninformationsabend für die Neuanmel-
19:30 Uhr	dungen zum Schuljahr 2017/2018
22.11.2017, 8 –	Buß- und Bettags-Aktion "Reformationsjubi-
13.15 Uhr	läum und Zukunftsbild des Bistums Essen"
23.11.2017	Der Gottesdienst fällt aus. Betreuung für
	die Klassen 5 und 6 im Forum.
23. + 24.11.2017	Kunstausstellung
25.11.2017, 9 –	"Tag der offenen Tür" für die Neuanmel-
12.30 Uhr	dungen zum Schuljahr 2018/2019
27.11.2017	Beginn der Anmeldegespräche für das
	Schuljahr 2018/2019
27.11.2017	Potenzialanalyse Klasse 8a
28.11.2017	Potenzialanalyse Klasse 8b
29.11.2017	Potenzialanalyse Klasse 8c
30.11.2017	Wortgottesdienst im Forum
30.11.2017	Potenzialanalyse Klasse 8d
04.12.2017	Auswertungsgespräche Potenzialanalyse
	Klasse 8a
05.12.2017	Auswertungsgespräche Potenzialanalyse
	Klasse 8b
06.12.2017	Auswertungsgespräche Potenzialanalyse
	Klasse 8c
07.12.2017	Auswertungsgespräche Potenzialanalyse
	Klasse 8d

Herausgeber:

Mariengymnasium Essen-Werden

Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation

Brückstr. 108

45239 Essen

Tel: 0201/492226 Fax: 0201/496224

www.mariengymnasium-essen.de

verantwortlich: OStD' i.K. Dr. Christiane Schmidt

Abmeldung des Newsletters unter www.mariengymnasium-essen.de Newsletter-Archiv.